

Zum 2. Oktober.

Am 2. Oktober d. J. vollendet des Reiches Präsident, unser... (Main text of the article about the 2nd anniversary of the Reich President's election)

gelegentlich der Überlieferung im Reichstag am 12. Mai 1925... (Continuation of the article)

Württemberg.

Stuttgart, 1. Okt. (Spielplan der Württ. Landestheater)... (Theater listings for Stuttgart)

Feuerbach, 30. Sept. (Zum Brand.) Ueber das Brand... (News report about a fire in Feuerbach)

Pfönderspath, Spoggr., Biogem. Naturheilpraxis... (Advertisement for a natural healing practice)

Friedr. Breusch, Pforzheim... (Advertisement for a clothing and laundry business)

garter und Feuerbader Feuerwehrcorps, die übrigen hart ge... (Continuation of the fire report)

Stuttgarter, 1. Okt. (Tabaksteuerunterziehung.) Das... (News about tobacco tax evasion)

Heilbronn, 1. Okt. (Vandesturm.) Das nächste Vand... (News about a storm in Heilbronn)

Kirchheim a. N., 1. Okt. (Von der Weisheit.) Mit der... (News about wisdom from Kirchheim)

Esslingen, 1. Okt. (Wagnis eines Gel... (News about a bet in Esslingen)

Spaichingen, 1. Okt. (Vorbereitung der Handwer... (News about the preparation of the craft chamber)

Die vielseitige Verwendung von Maggi's Würze

Man wendet Hausfrau noch unbekannt. Nicht nur... (Advertisement for Maggi's seasoning)

Blenle-Kleidung... Carl Barth, Pforzheim... (Advertisement for clothing store Carl Barth)

Was mein einst war!

Roman von Fr. Ledne. (Nachdruck verboten)... (Start of a serialized story)

Schnell wie auf der Windst... (Continuation of the story 'Was mein einst war!')

Chr. Semmelrath, Pforzheim... (Advertisement for a children's goods store)

Stadt-Gespräch... (Advertisement for a social club or meeting)

der weisen, vollen Druck... (Continuation of the story 'Was mein einst war!')

Vertical text on the far left edge of the page, including 'eim', 'Neuenbürg', 'Zwiebelkuchen', etc.

die Aufhebung des Oberamtsbezirks Spaldingen nicht weiter zu verfolgen.

Saibt, 1. Oktbr. (Rascher Tod.) Als heute früh Schulze R. Fischer den Wagen besteigen wollte, um der Hochzeit einer Nichte anzuwohnen, fiel er plötzlich vom Sattel getroffen tot nieder. Der so früh Verstorbenen war ein in allen Schichten der Bevölkerung und namentlich in landwirtschaftlichen Kreisen bekannter und geschätzter Mann.

Friedrichshafen, 1. Oktbr. (Die Post im See.) Gestern mittags vor Abgang des Schiffes nach Korkbach fand, wie das "Seebrett" berichtet, auf einmal viel Boil auf dem Seesand, das dort gebaut ins Wasser gackte. Was war geschehen? Hatte ein Jahrgang den Weg verloren oder war sonst jemand ins Wasser gefallen? Ein Blick in die klaren Fluten des Dampferdecks brachte bald die Erklärung. Friedlich schwammen dort Vorküchlein und Vorküchlein, darin und dorthin, wie gerade die Wellen sie durcheinandertreiben. Der hochgeladene Postkarron mit den Postknechten nach der Schweiz war auf dem Sandungssteg von dem Elektrokarren, der dort zum Verladen der Eisenbahnwagen Verwendung findet, attached worden und mit dem ganzen Inhalt ins Wasser gekürzt. Was nicht schwimmfähig war, ging unter, das übrige wurde allmählich wieder herausgeholt und getrocknet. Die Rettungsdienst dazwischen eine geraume Weile und auch der Postkarron konnte nicht sofort geborgen werden. Ein guter Schwimmer hätte die beste Gelegenheit gehabt, durch Tauchen sich erfolgreich zu beschäftigen, aber es war anstrengend seiner da oder hatte keine Lust dazu. Da alle Vorküchlein geborgen werden konnten, entzieht sich unserer Kenntnis, einige dürften wohl noch im Wasser liegen.

Vermischtes.

Ein merkwürdiger Betrug ist bei einer Danauer kleineren Diamantschleiferei verübt worden. Bei dieser erschien ein in den mittleren Jahren lebender, gut gekleideter Mann, der sich als Bernhard Kron aus Würzburg vorstellte und um Kaufnahme von Brillanten im Werte von 100 RM. ersuchte. Er erklärte, er würde gegen 6 Uhr zurückkommen und dann die Brillanten, die sachgemäß verpackt werden sollten, mitnehmen. Der Inhaber der Diamantschleiferei ging mit zur Reichsbank und wartete auf der Straße, bis der Käufer der Brillanten mit zwei Geldsäcken zurückkam. Der angebliche Kron erzählte, er habe leider nur Silbergeld bekommen und zählte dann die Geldrollen aus, die mit dem Aufdruck "Reichsbank" versehen und versiegelt waren. Der Verkäufer ging, froh in der heutigen Zeit ein gutes Geschäft gemacht zu haben, in sein Geschäftslager und wollte hier die Geldrollen durchzählen. Sein Schrecken war nicht gering, als er sah, daß in den angeblichen Geldrollen nur Eisenklumpen eingewickelt waren. Der Betrüger hatte die Frechheit gehabt, den Diamantschleifereibesitzer nach

Abbruch des "Anker" nach in einem Male vier einzuladen. Vom bayerischen Militär, 1. Oktbr. (Ein Opfer der schlechten Sommerzeit.) Die für das Hotelgewerbe sehr ungünstige letzte Sommerzeit hat in Oberstdorf das erste Opfer geendet. Ueber das Vermögen des Hotelbesitzer Friedrich Wikel, der erst im Frühjahr aus der Geschäftsanficht entlassen worden war, wurde der Konkurs eröffnet. Das Hotel und Café Wikel ist allen Kurgästen und Besufern Oberstdorfs aufs beste bekannt. Es gehört zu den schönsten und größten Gaststätten im schwäbisch-bayerischen Oberland und zeichnete sich besonders durch seine vornehme Ausstattung aus.

Zwei Kinder durch Genuß von Tollkirschen gestorben. In Dillshausen (Württemberg) sind zwei Kinder des Landwirts Kübler nach dem Genuß von Tollkirschen innerhalb kurzer Zeit gestorben. Während die Eltern auf dem Felde waren, aßen drei der Kinder die schönen, schwarzen, glänzenden Beeren der Tollkirsche. Am Abend stellte sich Unwohlsein ein. Der Arzt, der rasch zur Stelle war, konnte nur mehr den fünfjährigen Georg retten, während eine vierjährige Tochter und ein dreijähriger Sohn am andern Tag unter quälenden Schmerzen ihr Leben lassen mußten.

Eine Jägerverletzung. Bei Haltern in Westfalen lieferten sich 60 Jäger eine regelrechte Schlacht, bei der sechs Jäger lebensgefährlich verletzt wurden. Die Kämpfenden wurden, da alle anderen Hilfsmittel verlagten, von der Feuerwehr in die Flucht gedrückt.

Wem gehören die Brillanten? Im Rahmen der Polizeiausschließung wird eine Sonderchau von Juwelien gezeigt, die die Beute eines Gentleman-Jackpottkletterers geworden waren. Trotz eifriger Arbeit der Polizei ist es bisher noch nicht gelungen, die Besitzer der Kostbarkeiten zu ermitteln. Die ausgeschickten Objekte, unter denen sich beispielsweise ein Smaragd von fünf Karat befindet, haben einen Wert von insgesamt 300 000 Mark; man will versuchen, durch die öffentliche Verkaufsausschließung auf die Spur der Eigentümer zu kommen. Der Schmuck stammt jedenfalls aus den Einbrüchen, die in den letzten Jahren in Berlin, Dresden und Hamburg verübt worden sind.

Salzsäure statt Kochsalz. Im händlichen Krankenhaus in Spandau wurde ein acht Jahre altes Mädchen eingeliefert, das schwere Brandwunden erlitten hatte. Da das Kind sehr schwach war, sollte es eine Einspritzung mit Kochsalzlösung erhalten. Durch ein unglückliches Versehen erhielt es jedoch eine Salzsäureinjektion, an deren Folgen es gestorben ist.

Deutsche, laßt auf deutschen Schiffen! In letzter Zeit wiederholen sich häufig Klagen von Auswanderern über die Zustände auf französischen, englischen und italienischen Schiffen. Auf deutschen Dampfern findet der Auswanderer infolge weitgehender gesetzlicher Bestimmungen und vorzüglicher Ein-

richtungen in der seit Kriegsende gedehnten dritten Klasse die beste und sicherste Überfahrtsmöglichkeit. Es kommt hinzu, daß er die Hilfe der Auswandererkommissionen in Hamburg, Berlin, Tor 5 und in Bremen, Georgstraße 22 in Antwerpen nehmen kann.

Der Spielplan in den Kammer-Spieltheatern in Wuppertal bietet seinen Besuchern wieder eine Besonderheit, und zwar ein Gastspiel der Münchener Spieltheater-Gesellschaft mit einem dramatischen Fünfsakspiel in beiden Akten, betitelt "Der Geigenkönig". Als Hauptdarsteller treten hier außer Gullon Wolf, Semler Maria Helena. Das Werk gewinnt sehr durch die gelungene Partien. — Ferner wird der Film "Die Strafen von Sevilla" gezeigt, der neben einer Fülle von packenden Motiven eine Anzahl prachtvoller Bilder aus Spanien zeigt. Die Hochspannung aus aller Welt vervollständigt das letztgenannte Programm.

... einzig erfrischend



Heute, im Zeitalter des Sports, ist der ergussende „echte Kathreiner“ das Getränk der Millionen. Der Gehalt macht's!

Aus der Birkenfelder Ortschronik.

(Fortsetzung.)

Die rechtlichen Verhältnisse der Bauern und Beisgärtner sind nach wie vor dieselben wie 1227. Es fällt jedoch auf, daß die Namen der Einwohner vielfach anders lauten. Neue Namen sind: Reichard Bed, Jörg Bed (Steinbauer), Ernst Dailinger, Anstett Dailinger (erster und erster Schulze), zugleich Weislinger-Pfleger), Hans Dailinger, Jakob Dieb, Merwin Oberlin, Bartlin Emer, Hans Erhart, Claus Erhart und Hans Gailenbach, Wendel Heinrich, Hans und Michel Dell, Reichard Herr, Hans Nag, Reichard Jovich, Wendel König, Michael Reich, Warg, Hans und Stefan Rothlis, Wendel und Hans Rader, Hans Wesserschmid, Jörg Sadler, Claus und Hubertin Schader, Jakob und Michel Schloepel, Jakob Schner, Mathis Traud, Hans Weiz, Gail Weiz, Konrad Willmann, Hans Wolfinger, Hans Wirt, Jakob Zimmerer, Hans Zimmermann. Die größte Bebauung haben die Familien Müller, Kigelin, Burt, Debel, Köstler, Mitglieder des Gerichts sind Jörg Bedtold, Konrad Willmann, Lorenz Meffer, Michel Kigelin, Hans Seyver. In des letzteren Haus, als einem Wirtshaus werden durchgehende arme Leute auf Gemeindelosten gehalten. — Walldorf Burt ist Zimmermann; im allgemeinen sind die Handwerker nicht vertreten; wie im Jahr 1564 das Dach des Pfarrhauses mit 5000 hoblen Stöckeln doppelt gedeckt worden ist, muß der Maurer von Reutenburg geholt werden; 1565 wird ein Dien erhebt, Kofner und Schmied kommen von Reutenburg, der Schlosser von Jreingen. 1566 wird im Pfarrhaus ein Neben-

klein eingebaut, man braucht dazu den Stoff von Kallm, den Michel Offenremer von Jreingen, den Maurer Hans zu Ottenhausen, den Schmied Jakob von der Reutenburg, den Schlosser Hans Baumann zu Jreingen, den Schreiner Michel zur Reutenburg, schließlich Postion Schmidt zu Ottenhausen. Wir machen nun einen Besuch im Pfarrhaus. Hier ist in den letzten 40 Jahren die größte Veränderung vor sich gegangen; es begrüßt uns nicht mehr der gewählte Priester Johannes Frank (1520 bis mindestens 1545), sondern der evangelische Pfarrer Johannes Krum (1563-1566). Wir lassen uns von ihm die Geschichte der Pfarrei Birkenfeld erzählen. Er greift in seinen Registratorseiten und holt die alten Urkunden zur Veranschaulichung heraus. Bis 1565 waren die Birkenfelder in Brödingen eingepfarrt. Bei Sturm und Wetter, Frost und Hitze, wanderten sie den Kirchweg hinab zur Messe, ihre Kinder zu taufen, ihre Toten zu beerdigen. Das fiel mitunter schwer, zumal für alte Leute. So verließen wir ihren Wunsch, wenigstens eine verlässliche Messe im Dorf zu haben. Wie ihr Wunsch in Erfüllung ging, zeigt folgende Urkunde: Ich, pfaff Heinrich, Pfarrer zu Brödingen, bekeme öffentlich mit diesem brief und tue kund allen denen die ihn nun ansehen oder hören lesen daß ich in dem Jahr da man zählt nach Christi Geburt 1565 an dem Sontag da man liaget in der heiligen Kirche esto mihi Da ich bei dem Schultheißen in seinem Haus und bei uns die Richter und die Gemeinde des Dorfs Birkenfeld und gedachten der Frühmesse zu Brödingen, die da soll gehalten werden in derselben Pfarrkirche. Des waren sie mich inländiglich daß ich wol an ihnen teile und ihnen beholten were, daß sie ein wochenliche messe in Ir cabellen möchten bestelligen

mit einer vorgenannt frühmesse Darumb wollten sie sich erkennen nach ihrem vermögen bede von des heiligen gut auch ein wenig eugen gut Des han ich der obgenannt pfaff Heinrich angehen die ere und das lop Gottes, das ich noch nimmer hindern soll, und auch ir ernstliche meinung und den wir uns überkommen allerdings als hiernach geschrieben steht. Zu ersten hant sie verließ und bewiset in gewisser wise mit uns anderhanden nungig pfund heller und sollen damit erwählen und ledig sin der pfarrkirchen und Frühmesse zu Brödingen weder an Reich noch an messung noch an anderem gewerde nach an behaltung zu entrichten loben als ist auch verhothen und gebingt von der vorgenannt summe gelt jährlich zins zu geben noch jährlich ein pfund heller in Deller des zins soll werden den frühmesser dem die vürns befristet ist, es ist auch von des obgenannt gelt wegen wann es zusammenhoft und in in dem Dorff her daß sie es mögen ablösen auf Sontag Martin Tag 2 Tage vor oder nach an gewerde es ist auch gebingt von der löschung wegen als sich das gelt von des heiligen wegen zu Kreimen die lunden hat daß dieselben mit bereit oder anders als die heiligenpfleger verheissen angriffen werden den daran der schuldig ist 10 oder me pfund, der wag zu dreien malen ablösen, wer schuldig ist sechs pfund oder me, der wag zu zweien malen ablösen, wer schuldig ist den pfund oder me der bei in löschung und die löschung soll beisehen mit wissen und mit rat der heiligenpfleger zu R. oder aber mit rat der bei dazu erkoren werden. So hlies es bis 1490. Da hat Birkenfeld einen Wolltäter, der es verdient, der Bergeshof wieder entrisen zu werden. (Fortsetzung folgt.)

Herbst-

Nur gute Qualitäten!

Belour-Mäntel <small>mitte Größe, moderne Ausstattung</small>	26⁵⁰ <small>19.00, 34.50.</small>
Luch-Mäntel <small>prima Qualitäten, für harte Damen</small>	29⁵⁰ <small>18.00, 39.00.</small>
Pelzbefetzte Mäntel <small>retikulierter Belour, jagdbildliche leide Formen</small>	34⁵⁰ <small>58.00, 45.00.</small>
Elegante Wintermäntel <small>in Crème und Belour, auch für harte Damen</small>	58⁵⁰ <small>89.00, 75.00.</small>
Kinder-Mäntel <small>weilige, retikulierter Stoffe, für 6 Jahre</small>	12⁵⁰

— Niedrigste Preise! —

Neuheiten

Unerreichte Auswahl!

Jugendliche Wollkleider <small>in zwei Modellen</small>	16⁵⁰ <small>27.50, 21.50.</small>
Elegante Wollkleider <small>zwei Größe, modische Formen</small>	32⁵⁰ <small>58.00, 45.00.</small>
Tanzkleider <small>vorzügliche Stoffe, Taft, Krepe de Chine</small>	18⁷⁵ <small>39.50, 21.50.</small>
Crépe de Chine-Kleider <small>leide Neuheiten, lange Kerwe</small>	28⁵⁰ <small>49.50, 39.00.</small>
Morgen-Röcke <small>in warmen Stoffen</small>	6⁹⁰ <small>15.50, 9.75.</small>

C. BERNER

Gef. Metzger- und Wollwarenhandlung

Pforzheim.

Modell-Mäntel
in den neuesten Stoffen und Formen, in feinsten Ausföhrung, reich mit Pelz garniert

Sealplüsch-Mäntel
das Beste vom Besten tropfenocht, erprobte prima Qualität auf schwerem Seidenamast - Futter, in allen Weiten und Längen

Pelze
kaufen Sie jetzt billig im Pelz-Spezialhaus

Eduard Klein

Pforzheim am Markt.

Schmberg.
Einige Möbelschreiner und ein Maschinen-Arbeiter gesucht.
Schreineri Kübler.

Grosser Preis-Abschlag

in sämtlichen

Baumwoll- u. Weißwaren

Verkauf nur erstklassiger Qualitäten
zu folgenden Preisen:

Hemdentuche	1.10, 90,	45/-
Handtücher weiss	1.20, 90,	60/-
Handtücher grau	90, 75, 40,	25/-
Frottiertücher	2.50, 2.10, 1.50, 1.40,	95/-
Halbleinen für Kissen, 80 cm breit	1.00, 1.50, 1.50,	98/-
Halbleinen für Betttücher, 150 cm breit	3.50, 2.50, 2.30,	1.85
Halbleinen für Oberstättchen, 160 cm breit	3.50,	3.20
Bettendamaste gestreift, 130 cm breit	2.20, 1.50,	1.40
Bettendamaste gebäumt Macco	2.50, 3.20, 2.50, 2.40,	1.80
Bettbarchent und rot, 120 cm breit	3.20,	2.80
Bettbarchent und rot, 80 cm breit	2.50, 2.20,	1.80
Bettbezugstoff gebäumt 140 cm breit	2.00,	1.40
Bettzeug 130 cm, schwarze Gestalt	2.40,	1.70
Finett-Croise	1.40, 1.20, 90,	68/-
Betttücher weiss, abgepresst	2.20, 4.50, 2.50,	2.00

Tischtücher und Servietten in grosser Auswahl

Grosser Posten **Jacquard-Decken** per St. 0.50, 0.50, **4.00**

Ein Posten Woll- und Kamelhaar-Decken
weit unter Preis

Grosser Posten Velours für Kleider und Binsen	1.00, 90,	70/-
Blusenflanell	0.50, 0.40,	80/-
Hemdenflanell hartest, schwere Qualität	1.40,	1.00
Hemdenflanell gestreift	1.50, 0.65,	50/-
Schurzzeug 110 cm breit	1.00, 1.30,	98/-

Telefon 3992

Carl Scheu

Pforzheim

Metzgerstr. 2

NW&K WOLLGARNE

Woolmoollen

Die altbewährte gute Strickwolle

Überall erhältlich: Auf Wunsch Bezugsstellen-Nachweise durch: Sternwoll-Spinnerei Bahrenfeld G. m. b. H., Altona - Bahrenfeld

Das gepflegte Heim

die Grundlage allen Lebensglückes,
gefördert durch schöne Tapeten!

Tapeten **Karl Schönsges**, Linoleum
Reuchlinshulpl. 9, Pforzheim. Fernruf Nr. 3409.

Einzug u. Forderungen
jeder Art

durch
Zufassungsgeschäft **Wolffinger**,
Neuenbürg.

Harmoniums
in jeder Ausführung und
Preislage.

Spielapparat
Piedmannika
für Harmoniums zum Auf-
heben und eingebaut. Jeder-
mann kann sofort — ohne
Notenkenntnisse — vierstimmig
Harmonium spielen. Unver-
bindliche Vorführung im
Musikhaus Richard Curtz,
Pforzheim, Leopoldstrasse 17
Arhaben Kleidisch — Kofbrüche.

Ca. 350 000.— Mark auszuleihen
gegen **I. Hypothek**

in Beträgen von 1000.— Mark zu mässigem
Zins und sofortiger voller Auszahlung.
Anfragen nur mit amtl. Schätzungsurkunde erbeten.
ALBER & Co., G. m. b. H. in Stuttgart
(Stammfirma gegr. 1906),
Schellingstrasse 15, Telefon 20 325.
NB. In Referenzen aus Stadt und Land.

Am Sonntag den 8. Oktober, nachmittags 3 Uhr,
findet in **Calmbach** im Gasthof zum „Hirs“ ein

Vortrag

statt. Thema: „Nahrungsmittelhygiene“.
Redner: **D. Maier**, Pforzheim.
Freunde und Anhänger der Ratzeibewegung sind
freundlich eingeladen. Fragenbeantwortung, Papier und
Bleistift mitbringen.

Rein Laden!



Rein Laden!

Genügt Genüssen
MIT DIESEM LOS ÜBER
LOS EINE HALBE MILLION
REICHSMARK
MIT GLÜCKSGESICHTEN

Riesen-Glück
2 000 000 MK
100 000 000 -
4 ZU 500 000 -

Glöckle, Cannstatt

Neuenbürg.
Suche eine

2 Zimmerwohnung

auf 1. November zu mieten.
Angebote unter Nr. 50
an die „Enztäler“-Geschäfts-
stelle.

Birkenfeld.
Verkaufe ca. 40 Zentner
gut eingebrachtes, zum größten
Teil

Kleehen

und ca. 30 Zentner
Didrüben.

Birkweg Nr. 51.

Birkenfeld.

Verkauf oder Tausch!

Ein neues zwei-
stöckiges Wohnhaus
mit Stallung und
Schuppen in günstiger Lage,
auch für einen Handwerker
sehr geeignet, ist zu verkaufen
oder gegen Einfamilienhaus
zu vertauschen, auch Grund-
stücke werden in Tausch
genommen.

Angebote unter Nr. 500 an
die „Enztäler“-Geschäftsstelle.

Ottenhausen.
Einen Baur

**Milch-
schweine**

hat zu verkaufen
Gottl. Wolfinger.

Reifenbach.
Eine noch sehr gut erhaltene,
kräftige

Obstmahlmühle

sehr wegen Entbehrlichkeit dem
Verkauf aus.
Schultheiß Stoll.

Wildbad.
Eine holländische

Ruh

(Schwarzschaf) trüchtig (zwei-
mal geworfen) vorzügl. Milch-
taffe zu verkaufen.
Langendorf,
Reinbachstrasse Nr. 1.

Neuheiten

für Herbst u. Winter

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen eingetroffen.
Anzüge, Paletots und Mäntel
von M. 80.— bis 160.—
in vorzüglicher Ausführung und Passform.

August Wilhelm, Pforzheim,

Tuchhandlung und Maßgeschäft,
Wehl. 23 (neb. Drucker). Tel. 2525. Wehl. 23 (neb. Drucker)

Rammer-Lichtspiele, Pforzheim.

Heute und folgende Tage
das lange erwartete

Gastspiel

des Münchener Singspiel-Ensembles
mit den schönsten aller bisher gezeigten Filmingspielen:

Der Geigerkönig

Dramatisches Filmingspiel in sieben Akten.
Hauptdarsteller des Films:
Maria Jelenka, Gustav Gummier, Sybil Marel.
Persönlich mitwirkende Künstler: Sopran: Frau Wil-
mann-Weiß, Tenor: Herr Hans Weidel, Musikal.
Leitung: Kapellmeister Hermann Lewin.
Verstärktes Orchester.

Die Sirene von Sevilla.

7 Akte von Eitelkämpfern und schönen Frauen.
In der Hauptrolle: **Priscilla Dean.**

Wochenplan: Das Neue aus aller Welt.

Beginn: Samstag und Sonntag 2.00, 5.10, 8.15 Uhr.
Wochentage: 4.00, 6.55, 8.10 Uhr.

Wir bitten nach Möglichkeit die Nachmittags-Vor-
stellungen zu besuchen und den frühen Beginn der
Abend-Vorstellung zu beachten.

Alle Verfügungen in dieser Woche aufgehoben!

Jugendliche haben am Samstag und Sonntag um 5 Uhr
zu dem Singspiel „Der Geigerkönig“ Zutritt.

Persil

Sie erhöhen die Wirkung!

Beachten Sie folgendes:
1. Persil wird vor dem Zugabe
voll verrührt. 2. Die Lösung
kommt in den mit kaltem Wasser
gefüllten Kessel. 3. Die Wäsche
wird nur einmal eine Viertelstun-
de gekocht.
Soll es etwas einfacher sein?
Persil reinigt für 24-3 Winger Wässer

Werkstätte feiner Naturbindekunst
Höfen-Enz Inh. Karl Bacher Fernruf Nr. 11

Trauer-Kränze

in sparsamer Ausführung, speziell für Gedächtnis- und Todestage, aus
Waldsträucher und Körbchen, jegliches in haltbarer Verarbeitung.
Bestellungen werden schnellstens zugebracht,
Verpackung und Versand nach auswärts.

Empfehle nächster Tage eintreffend:

la. Ingelheimer Rotwein,

guter Lagerwein, in ex-
klassiger Qualität.

Richard Weiß,
Weinbau — Weingroßhandlung,
Birkenfeld (Württ.), Wolfshelm (Rheinl.)
Telefon Nr. 29.

